



**BÜRGERHILFE**

Maintal e.V.

Jahresbericht

# *Inhalt*

	Vorwort	1
2	25-Jahre Bürgerhilfe	
	Projekt Umzug	3
4	Unsere Hilfsleistungen	
	Veranstaltungen	6
8	Tafel Maintal	
	Wunschgroßeltern	9
10	Textilshop	
	Kindershop Kunterbunt	11
12	Vorstandsmitglieder	
	Unser Verein in Zahlen	14
15	Beitrittserklärung	
	Mitglied werden	17

# Vorwort

## *"Ehrenamt schafft Zusammenhalt"*



Liebe Mitglieder, Förderer und Unterstützer, liebe Maintalerinnen und Maintaler,

für unseren Verein war dieses Jahr wohl eines der bewegendsten, wenn nicht sogar das bewegendste Jahr unserer Vereinsgeschichte. Alles begann mit der erfolgreichen Suche nach neuen Räumlichkeiten – ein großer Schritt für uns. Umso schöner war es, dass wir dort auch direkt unser 25-jähriges Jubiläum feiern konnten. Gemeinsam mit rund 150 Gästen haben wir auf unsere Geschichte zurückgeblickt, Erinnerungen geteilt und einfach ein paar richtig schöne Stunden miteinander verbracht.

Kaum war das Jubiläum vorbei, standen schon die nächsten großen Aufgaben vor der Tür: die Planung und Umsetzung unseres umfangreichen Umbaus. In dieser Zeit hat sich mein Leitspruch "Ehrenamt schafft Zusammenhalt" mehr als bestätigt. Viele Engagierte waren sofort zur Stelle, packten mit an und erledigten zuverlässig alles, was nötig war. Dieses Miteinander hat mich sehr beeindruckt.

Und parallel dazu liefen unsere täglichen Aktivitäten unermüdlich weiter. Zahlreiche Hilfsleistungen wurden erbracht. Unsere Einrichtungen – Tafel, TextilShop und der Kindershop Kunterbunt – blieben mit großem Engagement bis weit ins 4. Quartal hinein geöffnet. Auch bei unseren Veranstaltungen konnten wir erneut einen Rekord verzeichnen.

Besonders stolz macht mich, dass sich fast 300 Aktive ehrenamtlich eingebracht haben und damit unsere Gesellschaft im besten Sinne mitgestalten. Genau dieses Engagement hält unsere Gemeinschaft zusammen. Es sind die vielen kleinen Taten, die hier in Maintal ein echtes WIR-Gefühl entstehen lassen.

Im Namen des Vorstandes möchte ich dafür von Herzen Danke sagen. Und unser Dank gilt auch all unseren Mitgliedern, die uns durch ihren Jahresbeitrag helfen.

Ohne euch wäre all das nicht möglich gewesen.  
Herzlichst, Ihr

*Wilfried Siegmund*

Sprecher der Bürgerhilfe Maintal

# Ein Vierteljahrhundert Bürgerhilfe Maintal

Im April durften wir einen ganz besonderen Moment erleben: 25 Jahre Bürgerhilfe Maintal – 25 Jahre Engagement, Zusammenhalt und gelebte Nachbarschaft. Und wir haben dieses Jubiläum genauso gefeiert, wie es sich anfühlt: herzlich, lebendig und voller Freude. Rund 150 Gäste – Mitglieder und Ehrengäste – kamen in unseren neuen Räumlichkeiten in Bischofsheim zusammen und machten diesen Tag zu etwas ganz Besonderem. Es war bewegend zu sehen, dass auch einige der 82 Gründungsmitglieder dabei waren. Menschen, die vor einem Vierteljahrhundert mit viel Mut, Herzblut und Überzeugung den Grundstein für die Bürgerhilfe Maintal gelegt haben. Ihnen verdanken wir, was heute gewachsen ist. Der Raum war liebevoll dekoriert, das hessische Buffet ließ keine Wünsche offen, und überall wurde gelacht, erinnert und angestoßen. In den vielen Gesprächen spürte man, was die Bürgerhilfe ausmacht: echte Verbundenheit. Das Gefühl, dazuzugehören. Miteinander füreinander da zu sein.



Viele Gäste erzählten mit sichtbarem Stolz, was ihnen die Gemeinschaft bedeutet. Seit 25 Jahren bringt die Bürgerhilfe Menschen in Maintal zusammen, schenkt Unterstützung in schwierigen Momenten, schafft Begegnungen und bereichert unser Zusammenleben. Schnell war allen klar: Ohne die Bürgerhilfe wäre unsere Stadt um vieles ärmer. In ihren Grußworten würdigten Bürgermeisterin Monika Böttcher und Landrat Thorsten Stolz das beeindruckende ehrenamtliche Engagement der Aktiven. Und Vorstandssprecher Wilfried Siegmund nahm uns mit auf eine kleine Reise durch die Geschichte der Bürgerhilfe – eine Geschichte, die zeigt, was entstehen kann, wenn Menschen sich füreinander einsetzen. Es war ein Fest voller Dankbarkeit. Für das, was war. Für das, was ist. Und für alles, was wir gemeinsam noch gestalten werden.



# Unser Projekt: der Umzug

Das Jahr 2025 war für uns weit mehr als nur ein Kalenderjahr – es war ein Aufbruch. Alles stand im Zeichen des Umzugs, verbunden mit Hoffnung, Unsicherheit und einer großen Portion Mut. Dank der Initiative des Magistrats eröffnete sich schließlich eine echte Chance: Eine ehemalige Schleckerfiliale, eine großzügige Halle mit über 300 Quadratmetern, sollte unser neues Zuhause werden. Ein leerer Raum – voller Möglichkeiten.

Mit der Unterzeichnung des Mietvertrags begann für den Vorstand eine intensive Zeit. Kaum war die Tinte trocken, tauchten unzählige Fragen auf: Wie gestalten wir die Räume? Was muss zuerst erledigt werden? Wann schaffen wir den Umzug?



Der eigentliche Umzug verlief dank der Firma Pflug schnell und professionell. Die Firma Seip unterstützte uns großzügig mit dem Aufbau der Küche, und Patrick Hulboj schenkte unserer Tafel eine neue Klimaanlage – inklusive Einbau. Diese Hilfsbereitschaft hat uns tief berührt.



Aus der leeren Halle sollte ein lebendiger Ort der Begegnung entstehen – mit Büro, Tafel, Textilshop und Platz für Versammlungen. Schritt für Schritt nahm die Vision Gestalt an.

Nachdem organisatorische Hürden genommen, Handwerker gefunden und die finanzielle Basis geprüft war, startete die Umsetzung. Für viele von uns hieß das: Kisten packen, sortieren, loslassen. Nicht alles sollte mit nach Bischofsheim ziehen. Viel Überflüssiges wurde verkauft – ein Abschied, der zugleich Raum für Neues schuf.

Im Dezember waren die Umbauarbeiten schließlich abgeschlossen. Pjotr Knechta hatte ganze Arbeit geleistet – mit großer Sorgfalt und Verlässlichkeit. Wände wurden eingezogen, Leitungen verlegt, Fenster eingesetzt. Mit tatkräftiger Unterstützung unseres Vermieters Wolfgang Langer entstand aus einer leeren Halle ein Ort, der nun Wärme und Struktur ausstrahlt

Was dieses Jahr wirklich besonders gemacht hat, war der Zusammenhalt innerhalb der Bürgerhilfe. Immer wieder fanden sich Menschen, die nicht lange fragten, sondern anpackten. Die Arbeit sahen. Lösungen suchten. Verantwortung übernahmen. Dieses Miteinander hat uns getragen.

Ehrenamt bedeutet mehr als Engagement – es schafft Verbundenheit, Vertrauen und Gemeinschaft. Und genau das war 2025 für uns: ein Jahr des Zusammenrückens, des Gestaltens und des gemeinsamen Neubeginns.

## Miteinander – füreinander

Dieses Motto ist weit mehr als nur ein Leitspruch der Bürgerhilfe – es ist die Haltung, die unser tägliches Handeln trägt. Unsere vielen engagierten Helferinnen und Helfer leben dieses "Miteinander" Tag für Tag mit großem Herzen und persönlichem Einsatz.

Auch im Jahr 2025 ist die Nachfrage nach Unterstützung ungebrochen hoch. Besonders häufig werden Begleitsdienste zum Arzt oder zum Einkaufen angefragt – oft sind es genau diese Wege, die allein nur schwer zu bewältigen sind. Fast 600 mal durften wir im vergangenen Jahr helfen, begleiten, unterstützen – und damit auch ein Stück Sicherheit und Gemeinschaft schenken.



Mit Freude und ein wenig Staunen erleben wir zudem, wie digital unsere Seniorinnen und Senioren inzwischen geworden sind. Der Wunsch, am PC oder am Smartphone sicherer zu werden, wächst seit Jahren stetig. Über 140 Einsätze übernahmen unsere digitalen Helfer aus dem Team um Rainer Moselewski. Hinzu kommt unser "DIGITAL-Treff", bei dem sich zweimal im Monat bis zu 10 Personen in freundlicher Runde austauschen, Fragen stellen und voneinander lernen. Neben Themen rund um Windows stehen inzwischen auch Android-Geräte und iPhones mit dem Betriebssystem iOS im Mittelpunkt. In den Sommermonaten ergänzten zusätzliche Sprechstunden unser Angebot – ein Zeichen dafür, wie wichtig digitale Teilhabe heute ist.



# Hilfsleistungen

# ht glücklich

Auch unsere Besuchsdienste – mit 89 Einsätzen – sind ein wertvoller Bestandteil unserer Arbeit. Oft ist es die gemeinsame Tasse Kaffee oder ein Gespräch, das den Tag heller macht. Darüber hinaus werden immer wieder kleinere Reparaturen angefragt: eine defekte Glühbirne, eine klappernde Schranktür oder ein tropfender Wasserhahn. Was klein erscheinen mag, bedeutet für Betroffene oft eine große Erleichterung. Und in den meisten Fällen konnten wir schnell und unkompliziert helfen.



Hinter jeder einzelnen Vermittlung steckt viel Einsatz. Für unser Team im Büro bedeutet das zahlreiche Telefonate – manchmal bis zu 20 Anrufe, um kurzfristig eine Helferin oder einen Helfer zu finden. Unsere Mitglieder engagieren sich mit großem Herzen, haben aber natürlich auch eigene Verpflichtungen und Aktivitäten. Umso dankbarer sind wir für ihre Bereitschaft, immer wieder Zeit zu schenken. Dank des unermüdlichen täglichen Einsatzes unseres Bürodienstes gelingt es fast immer, passende Unterstützung zu organisieren.

Gleichzeitig zeigt sich immer deutlicher: Um auch in Zukunft für andere da sein zu können, brauchen wir dringend weitere aktive Mitglieder – Menschen, die bereit sind, ihre Zeit, ihre Fähigkeiten und ein Stück ihres Herzens einzubringen. Denn "Miteinander – füreinander" lebt davon, dass viele mitmachen.



591 Aufträge  
1240 Einsätze  
2700 Stunden

# Veranstaltungen

12 x BOULE mit  
154 Teilnehmern



11 x Kegeln  
120 Teilnehmer



8 x Waldbaden  
92 Teilnehmer



9 x KAFFEEKLATSCH  
mit 130 Teilnehmern



10 x  
20



# Suppenfest



12 x Spielen  
125 Teilnehmer

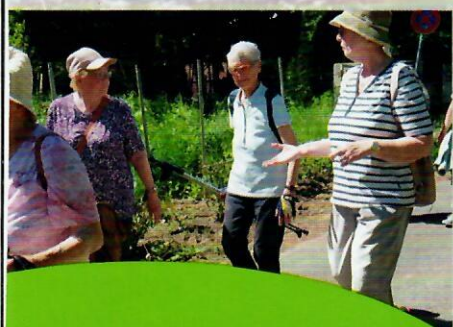


14 x gemütli. Radlen  
150 Teilnehmer

# Bürgerhilfe - das Begegnungszentrum

In 2025 (2024) boten wir  
40 (108) Veranstaltungen an,  
an denen 2300 (1822) nahmen teil.  
Darin enthalten sind viele  
Vorträge zu besonderen  
Themen wie KI,  
Sicherheit etc

21 x Digital-Treff  
190 Teilnehmer



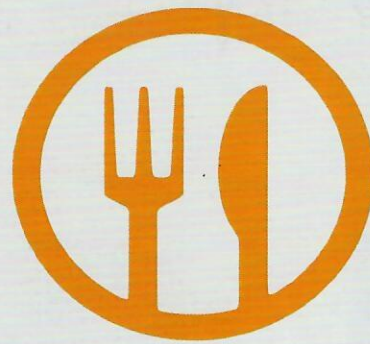
Spaziergehen  
100 Teilnehmer

# Wandern

Wandern mit der Bürgerhilfe Maintal e.V.

12 geführte Touren	85 Teilnehmende Wanderfreunde	185 zurückgelegte Kilometer
50 größte Wandergruppe	Längste Tour: „Gut Hühnerhof“ GN-Haltz 17,3 km	Ø 4 Stunden Wanderzeit

# TAFEL



Die Tafel Maintal als Abteilung der Bürgerhilfe setzt sich mit ihren ehrenamtlichen Unterstützer\*innen für bessere Lebensbedingungen benachteiligter Menschen ein und sorgt gleichzeitig für mehr Nachhaltigkeit. Diese Arbeit ist ein wichtiges Zeichen für den sozialen Zusammenhalt unserer Gesellschaft, in der es höchste Zeit geworden ist, wieder Verantwortung füreinander und unsere Umwelt zu übernehmen. Die Tafeln tragen durch die Abgabe von Lebensmitteln zur Entlastung finanziell schwacher Haushalte bei. Wie viele andere Tafeln in Deutschland stoßen wir manchmal auch an unsere Grenzen. Denn nicht nur die Zahl der Bedürftigen hat drastisch zugenommen – auch die Ressourcen werden immer knapper, vor allem Lebensmittelspenden von Supermärkten, Discountern und Bäckereien. In den letzten Jahren hat der Handel seine Einkaufspolitik so optimiert, dass weniger Lebensmittel übrig bleiben.



mit 70 Helfern  
versorgen wir 270  
Familien aus 26  
Nationen

Die Tafel versorgte im vergangenen Jahr trotz allem 270 Familien ( 410 Erwachsene und 205 Kinder ) aus 26 Nationen.

Mehr als 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich ehrenamtlich und helfen in ihrer freien Zeit. Unser Tafelteam setzt sich zusammen aus Einholern, Sortiererinnen und Ausgeber\*innen. Sie alle sind das Herz der Tafel und machen die Tafel-Idee erlebbar.

Es gab im vergangenen Jahr viele besondere Momente durch die Hilfe verschiedener Spender. Durch eine "Kauf eins mehr" Aktion des Globus-Supermarktes konnte eine größere Menge haltbare Lebensmittel eingelagert werden. Zu unserer jährlichen Weihnachtsbescherung für Tafelkinder (120 Kinder) erhielten wir private Spenden und eine ganz große Anzahl Strickwaren. Die Strickwaren wurden gesponsert vom Treffpunkt 76 des DRK-Ortsvereins Maintal. Natürlich darf auch ein Danke-chön für alle Helfer\*innen nicht fehlen!! Wir konnten, durch die Unterstützung der Tafel Hessen, mit allen einen netten Abend bei Speis und Trank sowie angeregten Gesprächen verbringen.

# Eine Brücke zwischen Generationen



In vielen Familien leben Großeltern weit entfernt oder sind aus vielen Gründen nicht im Alltag der Kinder präsent. Gleichzeitig gibt es viele ältere Menschen, die sich nach mehr Kontakt zu Kindern und nach einer sinnvollen Aufgabe sehnen, sowie junge Familien und Alleinerziehende, die eine Erweiterung ihrer Familie wünschen.

Unser Projekt Wunschgroßeltern bringt 3 Generationen zusammen. An erster Stelle steht bei diesem Projekt Vertrauen, Verlässlichkeit und eine gute Organisation. Diese übernimmt seit 2019 Doris Brender-Arnd für die Bürgerhilfe. Familien und Wunschgroßeltern lernen sich zunächst kennen, bevor regelmäßige Treffen vereinbart werden. Ziel ist es, eine liebevolle Verbindung zwischen älteren Menschen und den Kindern aufzubauen.

Für Kinder bedeutet der Kontakt zu ihren Wunschgroßeltern Aufmerksamkeit und Geborgenheit. Die Wunschomas und -opas wiederum erleben Freude und fühlen sich gebraucht. Es geht nicht um einen "Babysitter-Dienst", sondern um wachsende Beziehungen.

2020 hatte das Wunschgroßeltern-Projekt der Bürgerhilfe den dritten Preis in der Kategorie "Lokale Familien stärken" gewonnen. Am 25. Mai 2025 konnte das Preisgeld endlich bei einem Ausflug in den Wilhelmsbader Golfclub in "Naturalien" umgesetzt werden. Genießen konnten den Tag bei schönstem Wetter 18 Wunschomas und -opas. Gemeinsame Treffen zum gegenseitigen Austausch sind ein wichtiger Teil des Projekts und finden regelmäßig statt.



13  
Großeltern  
für 14  
Enkel

Wunschgroßeltern

# Kindershop Kunterbunt



Kunterbunt ist nicht nur der Name des Secondhand Kinderladens der Bürgerhilfe, sondern kunterbunt ist auch das Angebot, das Organisatorin Gisela Ehmcke und ihr Team hier präsentieren und verkaufen. Von süßen Babybodys und gemütlichen Hosen über robuste Kleidung für Kindergarten und Schule bis hin zu Jacken, Schuhen und besonderen Lieblingsstücken für Teenager – alles ist geprüft, sauber und bereit für neue Abenteuer. Das Angebot umfasst gepflegte Secondhand Kinderkleidung von den Größen 56 bis 170, darunter viele namhafte Marken.

Von Alltagsmode über Designerjeans bis zu saisonalen Artikeln wie Winterjacken und Badesachen - es gibt alles, was Kinder brauchen. Ergänzt wird das Sortiment im Kindershop durch Spielzeug, das Spaß macht und lange Freude bringt: Bücher, Puzzles, Holzspielzeug, Spiele und viele kleine Schätze zum Entdecken. Jedes einzelne Stück wird von Hand ausgewählt, kontrolliert und ansprechend präsentiert.

Kinder wachsen schnell – und genauso schnell wechseln sich Kleidung und Lieblingsspielzeuge ab. Die Förderung von Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Aspekt beim Shoppen für Kinder. Immer mehr Eltern legen Wert auf umweltfreundliche Produkte, die unter fairen Bedingungen hergestellt werden. Der Secondhand-Laden ist eine hervorragende Möglichkeit, um schöne Kleidung und Spielzeug zu finden, die bereits eine Geschichte haben und dennoch in gutem Zustand sind. Dies schont nicht nur den Geldbeutel, sondern auch die Umwelt. Kleidung und Spielzeug bekommen eine zweite Chance, Ressourcen werden geschont. Da Kinderkleidung meistens nur kurz getragen wird, sind viele Stücke wie neu. Es gibt eine kleine Spielecke, damit Eltern/Großeltern in Ruhe stöbern können. Und ganz wichtig: Im Kindershop kann jeder einkaufen.



# TextilShop

## Neu, aber gebraucht!

Das ist der Leitspruch des TextilShops der Bürgerhilfe seit 2006.

Der Secondhand-TextilShop ist mehr als ein Geschäft für gebrauchte Kleidung – er ist ein Ort, an dem Nachhaltigkeit und bewusster Konsum zusammenkommen.

Hier erhalten Kleidungsstücke ein zweites Leben, anstatt im Müll zu landen.



Stammkundin Frau R. erzählt: "Ich schaue immer wieder gern zum Stöbern vorbei. Ich habe schon für jede Jahreszeit ein gut erhaltenes Stück gefunden!" Tatsächlich finden sich immer wieder besondere, modische Markenteile im Laden, mit denen man die eigene Individualität unterstreichen kann.

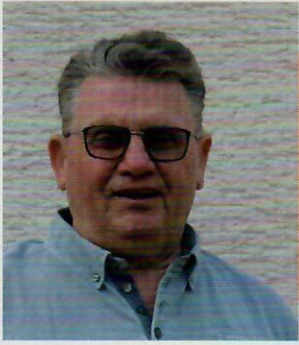
Neben dem finanziellen Aspekt "Geld sparen" steht auch der bewusste Umgang mit Mode: Nachhaltig sein! Hier wird Kleidung nicht nur gekauft – sie wird wiederentdeckt.

Wie andere Secondhand-Läden arbeitet auch der TextilShop mit Spenden. Um das Sortiment immer aktuell zu halten, werden gerne saubere Kleidungsstücke angenommen, die ohne Fehler sind. So schaffen die Spender Platz in ihrem Kleiderschrank und helfen dabei, nachhaltigen Konsum zu fördern. Besonders wichtig ist es, beim Spenden auf jahreszeitlich passende Kleidung zu achten.

Die Verantwortlichen des TextilShops freuen sich über weitere Kundschaft. Denn bei uns darf jeder einkaufen!

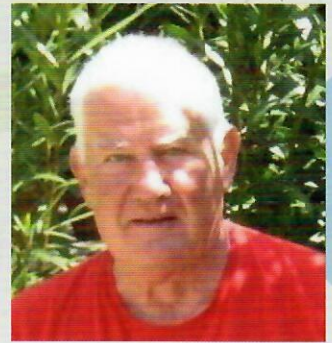


# Gemeinsam für die Bür



## Wilfried Siegmund

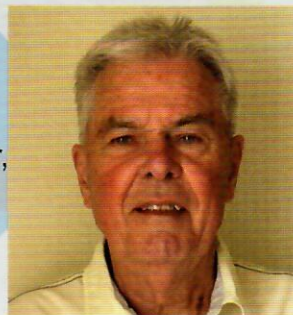
Gf. Vorstand seit 2012  
Sprecher der Bürgerhilfe  
Öffentlichkeitsarbeit, Internetauftritt, stv.  
Verantwortung der Pressearbeit



S  
in  
Öffentl

## Peter Gutberlet

Gf. Vorstand seit 2003  
Stv. Sprecher der Bürgerhilfe, Stv. Kassierer,  
Koordination Textilshop, Satzungsfragen,  
Vertragsverwaltung, Versicherungen



## Iris

im Vors  
Bü  
Mitgliederver  
Ver



## Waltraud Neff

Im gf. Vorstand tätig seit 2023  
Stv. Sprecherin, Kassiererin, Koordination  
Munschgroßeltern, Betreuung und Überwachung der  
Finanzen und Koordination der Steuerberater



## Irene Morgenstern

Im gf. Vorstand seit 2017  
Schriftführerin, koordiniert den Kindershop.  
verantwortet Protokolle der Vorstands- und  
Gremiensitzungen



## Christoph Hulboj

Im gf. Vorstand seit 2020  
Organisation Vereinsheim, Reparaturen,  
Reinigung



# gerhilfe: Ihr Vorstand

**Stefan Prinz**

Vorstand seit 2020  
Arbeitskreis, Printmedien

**Christine Hensel**

im Vorstand seit 2025  
stellvertretende Schriftführerin



**Becker**

Vorstand seit 2019  
Büroleitung,  
Verwaltungsprogramm,  
Verwaltung IT



**Klaus Mouchlias**

im Vorstand seit 2025  
Organisation der Aufgaben im Vereinsheim

**Michael Gruhn**

im Vorstand seit 2020  
Organisation von Veranstaltungen

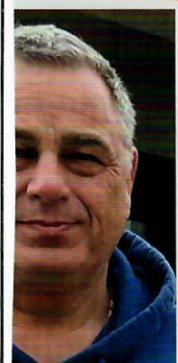
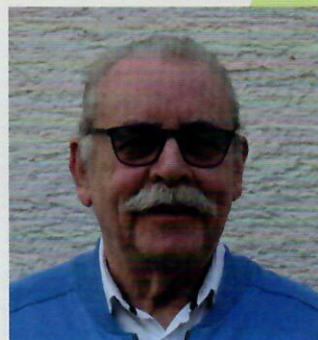


**Brigitte Bahner**

im Vorstand seit 2018  
stv. Büroleitung, Organisation Büro

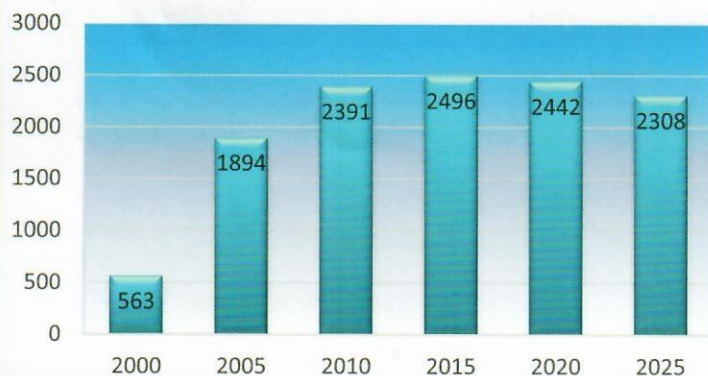
**Karl-Heinz Lutz**

im Vorstand seit 2023  
leitet mit seiner Frau Heike die Tafel  
Maintal

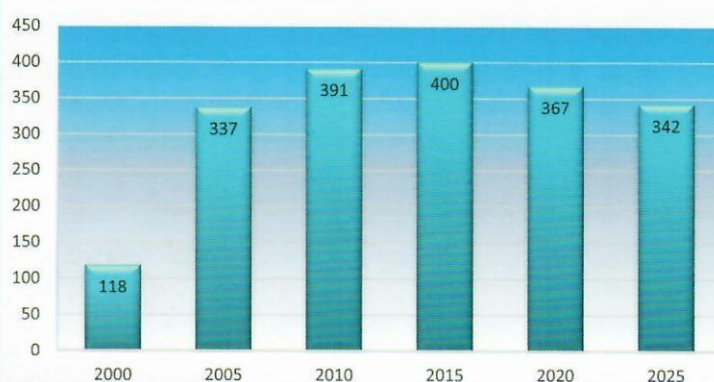


# Unser Verein in Zahlen

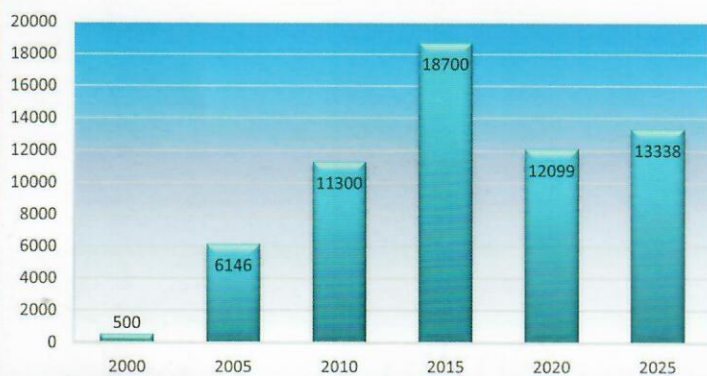
## Mitglieder



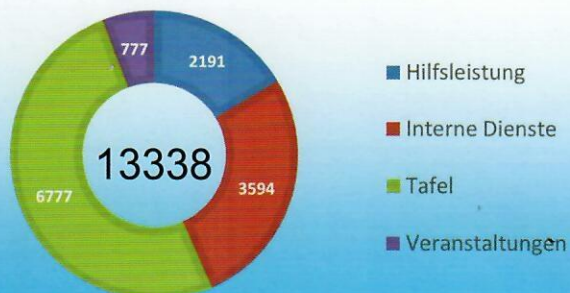
## Aktive



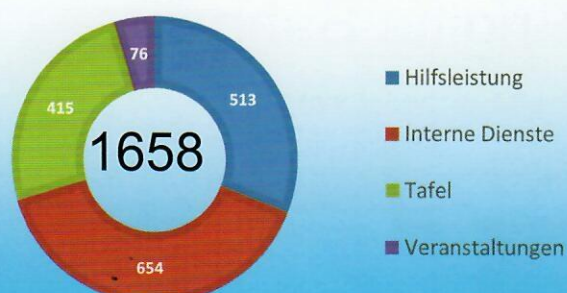
## Stunden



## STUNDEN



## AUFTRÄGE



# BEITRITTSERKLÄRUNG

**Ich/ wir möchte/n Mitglied in der Bürgerhilfe Maintal e.V. werden.**

Bitte ausfüllen:

Mitgliedsbeitrag	<input type="checkbox"/>	Einzelperson: 9,00 € / Jahr	<input type="checkbox"/>	Familie: 13,00 € / Jahr
<input type="checkbox"/>	Ich/wir zahle/n gerne einen höheren Jahresbeitrag in Höhe von € _____ *			
der über den Mitgliedsbeitrag hinausgehende Teil gilt als Spende				

Bei Paaren - bitte beide Partner eintragen

w/m?	Nachname	Vorname	Geb. Datum	Aktiv engagieren?*	Mitgliedsnummer (trägt Büro ein)

\* wenn Sie sich aktiv engagieren möchten, bitte ankreuzen und den Fragebogen „Aktive Dienste“ ausfüllen. Danke.

Kinder - bitte nur minderjährige Kinder eintragen, die ebenfalls Mitglied werden sollen

				./.	
				./.	
				./.	
				./.	

## Kontaktdaten

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort/Stadteil

Telefonnummer

Mobilnummer

E-Mail-Adresse

Mit Angabe der E-Mail-Adresse erklären Sie sich einverstanden, auf diesem Weg Schriftverkehr von der Bürgerhilfe zu erhalten

- Mit meiner/unsere(r) Unterschrift erkenne/n ich/wir die **Satzung** der Bürgerhilfe Maintal e.V. an.
- Die **Datenschutzbestimmungen** der Bürgerhilfe (siehe Anhang) habe/n ich/wir zur Kenntnis genommen und mit meiner/unsere(n) Unterschrift/en akzeptiert.

Dem Aufnahmeantrag kann **ohne** Ihr Einverständnis zur Satzung und Datenschutzbestimmung **nicht** stattgegeben werden.

- Ich willige ein, dass mir künftig der **Newsletter** der Bürgerhilfe Maintal e. V. per E-Mail zugesandt wird. Dieser Einwilligung kann ich jederzeit, wie in der Datenschutzerklärung beschrieben, widersprechen.

Ort, Datum

Unterschrift

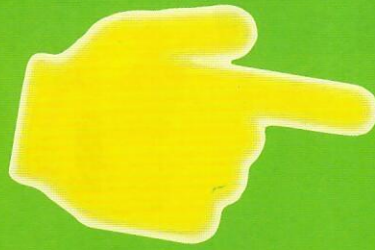
Unterschrift

Bei Paaren bitte beide Partner unterschreiben / bei Minderjährigen Unterschrift der oder des Sorgeberechtigten

**Bitte füllen Sie auch die anhängende SEPA-LASTSCHRIFT aus**





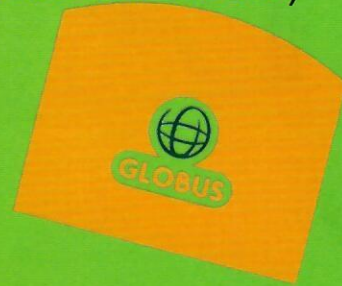


## Mitglieder werben Mitglieder

Finden Sie Freunde,  
Bekannte, Fremde als  
neue Mitglieder.

Pro neues Mitglied  
erhalten Sie einen  
5€-Globus Gutschein

(Details im Büro)



Jetzt Mitglied werden.  
Einfach Beitrittserklärung raustrennen,  
ausfüllen und abschicken oder runterladen auf  
[www.buergerhilfe-maintal.de/mitglied-werden](http://www.buergerhilfe-maintal.de/mitglied-werden)

Oder Sie möchten SPENDEN?  
Frankfurter Volksbank Rhein/Main eG  
IBAN: DE86 5019 0000 6000 7404 28  
Unser Verein ist gemeinnützig



Büro  
Mo Do 15-17  
Di Mi Fr 10-12

Tafel  
Di 15-17  
Fr 15-17

TextilShop  
Di, Fr 15-17

Kindershop  
Kunterbunt  
Di, Fr 15-17  
Fr 10-12

Alt Bischofsheim 37  
Tel. 06109-69 89 777  
[info@buengerhilfe-maintal.de](mailto:info@buengerhilfe-maintal.de)  
[www.buengerhilfe-maintal.de](http://www.buengerhilfe-maintal.de)